

form

UNABHÄNGIGES DESIGNMAGAZIN

288



KRISE UND DESIGN

DE 16 € AT 17 € CHF 22



INHALTS



S. 14

FILTER
Wir scannen
die Designszene

**GESEHEN UND
NOTIERT**

S. 14
Atmosphärische Projekte aus
anderen Welten

S. 20
Harmonie pur: Designer*innen,
die auch Musiker*innen sind

S. 28
**GEBRAUCHSGERÄT,
DAS NICHT VERALTET**
Der VW Golf, ein echtes Krisenkind



S. 88

S. 30
STUDI TO WATCH
Marina Engelhardt
rettet das Grafikdesign

FOCUS
Krise und Design

S. 34
THE DETROIT WAY
Die ehemalige Autostadt
wird zur Designstadt

S. 42
**KRITIK ALS
LEBENSEINSTELLUNG**
Zwei Forschende, eine
Hypothese und ein Wecker,
der klingelt, wann er will

S. 48
**APOKALYPTISCHE
HAUTE COUTURE**
Von Matrix bis Manga – wir zeigen
ikonische Endzeitlooks

S. 54
MADE IN SPAIN
Spanien bringt so manches krisen-
resistente Designstudio hervor

S. 62
LET IT GROW
Aya Jaff war schon bei Markus
Lanz. Hier schreibt sie über Bio-
technologien



S. 78

S. 70
AM RANDE EUROPAS
Marginal Studio nutzt die
Potenziale einer Insel

S. 78
BÄRENMARKE
Ein braunes Werbemas-
kottchen sorgt für hitzige
Kontroversen

S. 88
HEISSER SOMMER
Ricardo Nunes bündigt die
Naturgewalten fotografisch

S. 98
99 PROBLEMS
form-Praktikant Jonas
Bornhorst gestaltet Mer-
chandise für Wikileaks
(gratis)

S. 106
**GREENWASHING
ODER BIO-
BASHING?**
Wir fühlen landläufigen
Nachhaltigkeitskonzepten
auf den Zahn

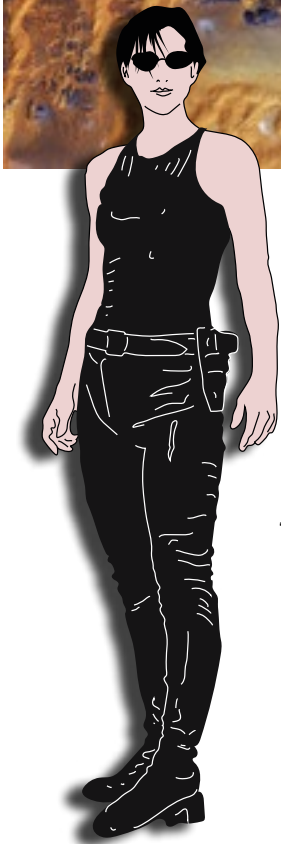
S. 112
ZEITENWENDE
Sieben Thesen für einen echten
Circle of Life

S. 30



VERZEICHNIS

S. 162



S. 48

S. 128 VON TAG ZU TAG

Ein Designer führt
Coronatagebuch

FILES

Gute Geschichten
und Projekte

S. 134 GESCHICHTEN- ERZÄHLER

Dach & Zephir schöpfen ihre Kre-
ativität aus der Vergangenheit und
erzählen diese gleichzeitig neu

S. 140 #LIVEAUTHENTIC

Eine Reise durch die Trends der
vergangenen Jahre

S. 114 BUNTE WAHRHEIT

Die Illustratorin Verena Mack zeigt
mit ihren Bildern, wie schrecklich
schön es um unsere Welt steht

S. 122 EIN NEIN ZU KATA- STROPHEN

Das japanische Studio Nosigner
gestaltet für den Ernstfall

S. 148 MEINE SAMMLUNG

Die Leiterin der Neuen Sammlung
zeigt ihre besten Stücke

S. 156 3 FRAGEN AN

die Produktdesignerin und
Architektin Patricia Urquiola

S. 158 DISKURS

Warum das Design den Femi-
nismus braucht, Mara Recklies
aber nicht über ihn schreibt

S. 162 SAND IM GETRIEBE

Bald geht uns
das Wundermittel aus

S. 168 REZENSIONEN

Gute Bücher, eine App und
ein äußerst fragwürdiges Magazin

ALLES ANDERE

S. 3 WAS IST DESIGN?

Das weiß Vera Sacchetti

S. 4 EDITORIAL

S. 6



MITWIRKENDE

S. 70

S. 8 IMMER WIEDER RÁN

Zeichnerin Rán Flygenring
kommentiert das Heftthema

S. 177 IMPRESSUM

S. 178 LEIDER NICHT MEINS

Laura Karasinski hätte gern
die Musik erfunden



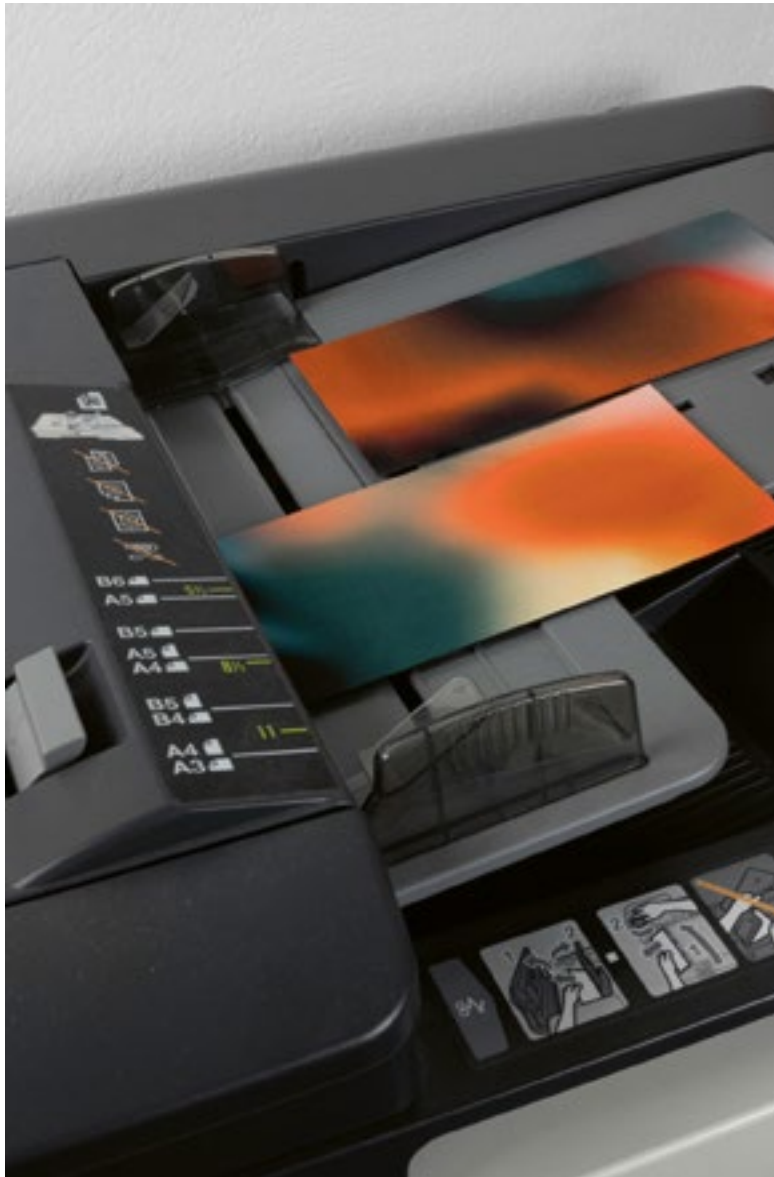
S. 162

GUTE ATMO

Text: Anton Rahlwes

Irgendwo zwischen subjektiver Empfindung und objektiver Wirkung liegt die Atmosphäre. Eine unbeständige, flüchtige Aura, die mancherorts so indiskutabel vorhanden ist, dass sie fast greifbar erscheint. Beim Versuch, ihre Wirkung zu beschreiben, entgleitet sie uns. Und trotzdem erwischt man sich dabei, zu sagen: Es war so eine tolle Atmosphäre. Was also ist die Atmosphäre? Wo kommt sie her, wo geht sie hin? Ist sie kalkulier- und übertragbar? Die Gelehrten streiten noch, ob es sich bei diesem ästhetischen Phänomen um eine sozialisierte Außenwirkung oder um eine reproduzierbare Umgebungssituation handelt. Fest steht nur: Es gibt sie. Das beweisen diese Projekte.





SEIDENPAPIER ANNA ZIMMERMANN

Die ästhetische Studie Silk Cards der Designerin Anna Zimmermann ruft Gefühle hervor, die über die Eindimensionalität des Trägermediums Papier hinausgehen. Zimmermann bannt Fotografien von Seidenstoff auf bedruckte Karten und friert so die Bewegung des fließenden Stoffes ein. Die Karten spielen mit Erwartungen. Sie scheinen sich zu bewegen, schillern, changieren und sind doch statisch.

Das Projekt setzt sich auf einfache, aber wirkungsvolle Art mit analoger und digitaler Haptik auseinander. Objekte oder Kompositionen durch Medienwechsel neu zu betrachten, ist ein klassisches Instrument im Werkzeugkasten von Designer*innen. Sich die ästhetische Wirkung von Oberflächen so zu erschließen, ist eine schlüssige Erweiterung dieser Praxis.

FAKTOR FARBE LAURELINE GALLIOT

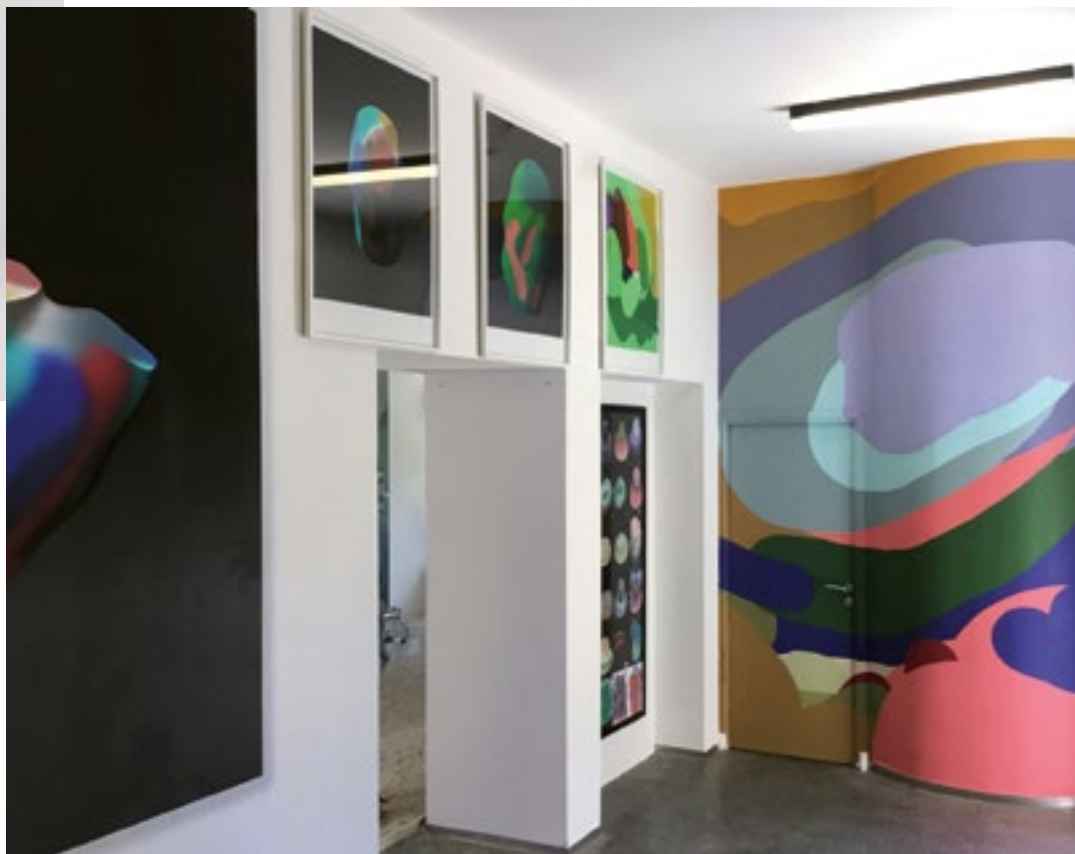
Die Französin Laureline Galliot malt digital. Ursprünglich zweidimensional auf dem iPad, inzwischen dreidimensional in der virtuellen Realität oder auf dem Screen. Sie ist sowohl Designerin als auch Künstlerin, und wie so oft bringt diese vorteilhafte Kombination grenzüberschreitende und neuartige Resultate hervor. Wichtig ist für Galliot der Faktor Farbe. Gerade während des digitalen Entwerfens werden Farben oft zweitrangig behandelt. Sie dienen der Navigation oder der Markierung von Werkzeugen. Galliot bezieht die Farbe in den ganzen Entwurfsprozess mit ein. Alles, was sie im virtuellen Raum baut und koloriert, wird im fertigen Produkt so umgesetzt, beziehungsweise 3D-gedruckt. Zierde und Produktion erfolgen in einem Arbeitsschritt. Diesen Geist des ganzheitlichen und medienübergreifenden Entwerfens merkt man Galliot's Arbeiten an. Wenn ein von ihr entworfenes Objekt die Ebene des digitalen Raums hinter sich gelassen hat, wirkt es surreal, wie aus der Welt gefallen.



Lucky Toad Vase, ein 3D-gedruckter Prototyp (2013)



Piggy Bank, ein 3D-gedruckter Prototyp eines Sparschweins (2013), das mittlerweile Teil der französischen Design-Nationalsammlung ist.



Digital Paint Lab, eine digitale Ausstellung für die Design Parade 12 (2017) in der Villa Noailles in Hyères



MONDPHASE KAI LINKE

Kein Himmelskörper ist uns näher als der Mond. Und trotzdem bleibt uns unser terrestrischer Nachbar so fremd, dass wir ihm seit Jahrtausenden eine Vielzahl von Bedeutungen zugeschrieben haben. Seien es mystische Geschichten, esoterische Erwartungen oder physikalische Phänomene. Wir werden von seinem Licht, seiner Gravitation und von seiner Ästhetik beeinflusst. Die Leuchte Kuu des Designers Kai Linke bedient sich ebenfalls dieser altbekannten Inspirationsquelle. Für die diesjährige Luminale (die leider nicht stattfinden konnte) entwickelte Linke in Kooperation mit der Frankfurter Werkgemeinschaft ein portables Lichtobjekt, das Tragetasche und Designobjekt in einem ist. Einmal aus seiner Taschenform herausgelöst, wird der runde Leuchtkörper zum eigenständigen Lichtobjekt und kann mit einem beigelegten Strohhalm in Form geblasen werden. Ein USB-Anschluss stellt die Stromversorgung der eingebauten LED-Leuchte sicher, ein Magnet ermöglicht die Anbringung an Eisen-, Cobalt- oder Nickelflächen.

*Molo Cloud Softlight Pendant / Paper Lamp,
Design: Stephanie Forsythe and Todd MacAllen*



FEDERLEICHT MOLO

Wie strahlende Quallen muten die Leuchten des kanadischen Herstellers Molo an und hüllen ihre Umgebung in eine Wolke aus fiktiver Schwerelosigkeit. Die Marke Molo ist für ihre flexiblen und organisch anmutenden Raumteiler bekannt, die zum Teil aus Papier und zum Teil (leider) aus Polyethylen gefertigt sind. Das Prinzip dieser flexiblen Wabenstrukturen lässt sich auf viele Produkte übertragen. So entstanden schon Case Studies zu faltbaren Häusern (Softroom und Softhousing) und Krisenunterkünfte (Softshelter).

form

Unabhängiges Designmagazin
Ausgabe 288, Juni 2020

Verlag form GmbH & Co. KG
Sophienstraße 26
60487 Frankfurt am Main
T +49 69 153 269 430
F +49 69 153 269 431
redaktion@form.de
form.de

HERAUSGEBER
Peter Wesner

CHEFREDAKTION,
CREATIVE DIRECTION
Anton Rahlwes (AR)
anton.rahlwes@form.de
Nina Sieverding (SIE)
nina.sieverding@form.de

LEITENDER REDAKTEUR
Jonas Aaron Lecointe (JAL)

PRAKTIKANTEN
Jonas Bornhorst (JB)
Manolis Baier (MB)

MITWIRKENDE
Michelle Christensen, Florian
Conradi, Rån Flygenring, Stefano
Giacomello, Markus Hieke, Aya Jaff,
Laura Karasinski, Anna Dorothea
Ker, Sevda Kocak, Verena Mack,
Martina Metzner, Ricardo Nunes,
Christoph Rauscher, Mara Recklies,
Giovanna Reder, Malene Saalman,
Vera Sacchetti, Jörg Stürzebecher,
Peter Wesner

COVERFOTO
Ricardo Nunes

SCHLUSSREDAKTION
Jonathan Horstmann

MARKETING, VERTRIEB
Pola Jakubowski
marketing@form.de

HERAUSGEBERIN
FORM DESIGNKLASSIKER
UND FORM EDITIONEN
Barbara Glasner
barbara.glasner@form.de

ANZEIGEN
T +49 69 153 269 436
anzeigen@form.de

LESER+INNENSERVICE
T +49 69 153 269 438
abo@form.de

VERTRIEB BUCHHANDEL
Verlag form GmbH & Co. KG
buchhandel@form.de

VERTRIEB
ZEITSCHRIFTENHANDEL
PARTNER Medienservices GmbH
Julius-Hölder-Straße 47
70597 Stuttgart
T +49 711 7252 212
svenja.schmidt@partner-medien-
services.de

BEZUGSPREISE
form erscheint viermal im Jahr.
Alle Preise inkl. Versand und der zur
Zeit gültigen USt., soweit anwendbar.

DEUTSCHLAND
Einzelheft: 15 Euro
Erstsemesterabo: 25 Euro
Kennenlernabo: 27 Euro
Studierendenabo: 45 Euro
Jahresabo: 55 Euro

INTERNATIONAL
Einzelheft: 15 Euro
zzgl. Versandkosten
Erstsemesterabo: 48 Euro
Kennenlernabo: 50 Euro
Studierendenabo: 68 Euro
Jahresabo: 78 Euro

DRUCK
Schleunung Druck GmbH
Eltertstraße 27
97828 Marktheidenfeld

SCHRIFTEN
Theinhardt, Optimo
Academica, Storm Type
Kéroine, Charlotte Rohde

ISBN 978-3-943962-49-2
ISSN 0015-7678

© 2020 Verlag form GmbH & Co. KG

form wurde 1957 als „form –
Internationale Revue“ von Jupp
Ernst, Willem Sandberg, Curt
Schweicher und Wilhelm Wagen-
feld gegründet.

Diese Ausgabe der Zeitschrift form,
einschließlich aller ihrer Teile
und Beiträge, ist urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung,
die nicht ausdrücklich vom Urheber-
rechtsgesetz zugelassen ist,
bedarf der vorherigen schriftlichen
Zustimmung des Verlags. Dies
gilt insbesondere für Vervielfältigun-
gen, Bearbeitungen, Überset-
zungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

BILDNACHWEISE

*Trotz sorgfältiger Recherchen konnten nicht alle Rechte-
inhaber*innen der verwendeten Bilder einwandfrei ermittelt
werden. Falls ein Bild ungewollt widerrechtlich verwendet
wurde, bitten wir um Nachricht und honorieren die Nutzung
im branchenüblichen Rahmen.*

Cover Foto: Ricardo Nunes S. 3 Foto: Martin Patze © Burg
Giebichenstein Kunsthochschule Halle, 2019 S. 4 Foto: Eike
Walkenhorst S. 8 Illustration: Rån Flygenring S. 10 Plakat
XYZ-Festival © Marina Engelhardt, Sally Paschmann, Jens
Ludewig; Foto Little Smokey: Smithsonian Institution
Archives. Image # SIA16-065_B15_F16_S06_07; Foto
Manmade: Ricardo Nunes; Silkcards © Anna Zimmermann S.
11 Abbildung Marginal Studio: Marginal Studio; Foto Sahara
© JAXA/ESA; Sand Bank © Atelier NL; Foto: Mike Roelofs;
Illustration Endzeitlooks: Anton Rahlwes für Verlag form
GmbH & Co. KG Filter S. 12–15 Silk Cards © Anna
Zimmermann S. 16 Lucky load vase, 3D printed prototype,
2013, edited within the frame of Design Parade 8 at Villa
Noailles, awarded by jury presided by Bertjan Pot © Laureline
Galliot; Digital paint lab, digital exhibition for Design Parade
12, 2017 at Villa Noailles, Hyères, France © Laureline Galliot;
Piggy Bank, 3D painted and printed prototype of a money
bank 2013 © Laureline Galliot S. 17 Kuu © Kai Linke, Fotos:
Felix Krumbholz S. 18 Molo Cloud Softlight Pendant / Paper
Lamp © Molo, Design: Stephanie Forsythe and Todd
MacAllen S. 21 Foto: Fredrik Andersson Andersson S. 22
Foto: Hannah Diamond S. 23 Foto: Kikokos via Wikipedia
Commons (CC BY-SA 4.0) S. 24 Foto: XL Recordings S. 26
Foto: Natalia Mantini S. 28 Foto: Volkswagen
Aktiengesellschaft S. 30 Playdough Microworlds © Marina
Engelhardt S. 31 Gender Colour Guide © Marina Engelhardt,
Flynn Jorinde Pätz; Plakate Institute for Cultural Inquiry ©
Studio Bens, Plakat Gender Colour Guide © Marina
Engelhardt, Flynn Jorinde Pätz; Plakate XYZ-Festival ©
Marina Engelhardt, Sally Paschmann, Jens Ludewig Focus S.
33 Foto: Smithsonian Institution Archives. Image
#SIA16-065_B15_F16_S03_15 S. 35 Opening night of
Public Matter: XERISCAPE in the Belt, Courtesy of the artist
and Library Street Collective, Foto: Jay Adams S. 36/37 To be
Titled by Ellen Rutt in the Belt, Courtesy of the artist and
Library Street Collective, Foto: Alessandra Ferrara S. 39
Installation view of Tom Fruin's Grand Rive Gate, 2018 in the
Belt, Courtesy of the artist and Library Street Collective,
Foto: Alessandra Ferrara S. 40 Evan Fay: Bench02, Courtesy
of the artist, Foto: IMG SRVR; Jack Craig: Black on Black,
Courtesy of the artist S. 41 Patrick Ethen: Hydra, 2018,
Repurposed plastic automotive lenses, aluminum, PVC, RGB
W LED, s42 x 42 inches, Image courtesy of Patrick Ethen;
Nina Cho: Cantilever Table, Courtesy of Nina Cho, Foto: Rare
JK; Bilge Nur Saltik: © Bilge Nur Saltik für Form and Seek S.
42–53 Illustrationen: Anton Rahlwes für Verlag form GmbH &
Co. KG S. 54/55 Foto: Pedro Jareño S. 56 Foto: Daniel Rueda
S. 58/59 Foto: Daniel Rueda S. 61 Foto: Carles Graullera S.
63–68 Illustrationen: Manolis Baier für Verlag form GmbH &
Co. KG S. 71–77 Abbildungen: Marginal Studio S. 78 Foto:
Smithsonian Institution Archives. Image # SIA16-065_B15_
F16_S06_07 S. 79 Foto: Smithsonian Institution Archives.
Image # SIA16-065_B15_S01_01 S. 81 Foto:
Smithsonian Institution Archives. Image # SIA16-065_B15_
F16_S03_15 S. 82 Foto: Harris & Ewing, via Library of
Congress S. 83 Foto: via Library of Congress S. 84 Foto:
Smithsonian Institution Archives. Image # SIA16-065_B15_
F16_S04_12 S. 85 Poster via Northwestern University
Libraries, unter <https://digitalcollections.library.northwestern.edu/items/bb2c126f-8018-42c4-9ae2-912c1a32ec23> S. 87 Foto Jonas Aaron Lecointe: Elisa
Lecointe; Foto Little Smokey: Smithsonian Institution
Archives. Image #73-3882 S. 88–97 Fotos: Ricardo Nunes
S. 98–105 Mock-ups: placeit.net, T-Shirt Designs: Jonas
Bornhorst S. 106–110 Illustrationen: Manolis Baier für Verlag
form GmbH & Co. KG S. 115–121 Illustrationen: Verena Mack
S. 123–127 © Nosigner S. 128–131 Illustrationen: Christoph
Rauscher Elleg S. 132 To See a World in a Grain of Sand ©
Atelier NL, Foto: Blickfänger S. 134 Bijoux de tête © Dach &
Zephir/Antonin Mongin, Foto: Maxime Bony S. 136 Foto: Loui-
se Desnos S. 137 CAN © Dach & Zephir, Foto: Rimasüu S. 138
Éritaj Kontré © Dach & Zephir, Foto: Louise Desnos S. 139
Eloj Kréyot: Dach & Zephir für Onomatopée S. 140/143
Illustrationen: Stefano Giacomello S. 144/145 Illustrationen:
Stefano Giacomello und Charlotte Taylor S. 146 Illustration:
Stefano Giacomello S. 149 Sergio Conti, Luciano Grassi,
Marisa Forlani: Sessel „Antiquariato“ der Monofolio-Serie,
1962, Emilio Paoli, Florenz, Courtesy Die Neue Sammlung
– The Design Museum, Foto: Die Neue Sammlung – The
Design Museum (A. Laurenzo) S. 150 Magdalene Odundo
(geb. 1950): Asymmetrical Series, Kenia/Großbritannien,
2017, Ausstellung „Anders gesehen. Afrikanische Keramik
aus der Sammlung Herzog Franz von Bayern“, Courtesy Die
Neue Sammlung – The Design Museum, Foto: Hannes
Rohrer S. 151 Hella Jongerius & Louise
Schouwenberg; „Beyond the New“, Foto: Roel van Tour S. 152
Sound of Design © Die Neue Sammlung, Design: Bureau
Mirko Borsche, Entwicklung: Klangerfinder GmbH & Co KG,
Zeichnung: Carla Nagel S. 153 Naum Slutzky (1894–1965):
Anhänger, 1920–1922, Silber, Rosenholz, Elfenbein, Zitrin,
Korde, 7,0 x 5,5 cm, Courtesy Die Neue Sammlung – The
Design Museum, Foto: Die Neue Sammlung – The Design
Museum (A. Laurenzo) S. 154 Matti Suuronen: Futuro. A Flying
Saucer in Town, Foto: Die Neue Sammlung – The Design
Museum (A. Laurenzo) S. 155 Oskar Schlemmer
Gliederpuppe, 1922, Hersteller: Josef Hartwig, Weimar, Holz,
vielfarbig gefasst, teilweise farblos lackiert; Hanf- und
Baumwollkordel, Courtesy Die Neue Sammlung – The
Design Museum, Foto: Die Neue Sammlung – The Design
Museum (A. Laurenzo) S. 156 Foto: Massimiliano Sticca S. 162
© European Space Imaging (EUSI) S. 164 To See a World in
a Grain of Sand © Atelier NL, Foto: Boudevijn Bollmann S. 165
Foto: Yukihiko Kaneuchi S. 166 To See a World in a Grain of
Sand © Atelier NL, Foto: Blickfänger S. 167 To See a World in
a Grain of Sand / ZandGlas © Atelier NL, Foto: Boudevijn
Bollmann S. 168 Bauhaus App © Stiftung Bauhaus Dessau S.
169 Fiction Practice © Onomatopée S. 170 Finn Juhl ©
Phaidon S. 171 Addis Ababa © Ruby Press S. 172 The
Materials Book © Ruby Press S. 173 Unintended Beauty ©
Hatje Cantz, Cover Foto: Alastair Philip Wiper; Foto oben:
Medicinal cannabis greenhouse Aurora Nordic, Denmark,
JPG-Format (2.218 KB) 2000 x 1600 Pixel © Alastair Philip
Wiper; Foto unten: Creel full of yarn making a warp at Wooltex
textile mill; Kvadrat, United Kingdom, JPG-Format (2.005
KB), 2000 x 1600 Pixel © Alastair Philip Wiper S. 174
Schwarzdenker © Victoria Sarapina S. 178 Illustration: Jonas
Bornhorst für Verlag form GmbH & Co. KG